

Zur Orientierung - Die Energiekennzahl gibt Auskunft

Den Benzinverbrauch Ihres Autos auf 100 km kennen Sie, aber kennen Sie auch den Energieverbrauch - die Energiekennzahl - Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses? Verschaffen Sie sich Klarheit über Ihren hausinternen Verbrauch. Letztendlich sind es nicht allein Ihre Elektrogeräte, die Ihren Energieverbrauch in die Höhe treiben, sondern eher die schlecht isolierten eigenen vier Wände und Ihre möglicherweise veraltete Heizanlage. Typische Einfamilienhäuser der 60iger Jahre verbrauchen oft über 172 kWh pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr. Dies entspricht etwa 17,2 Liter Heizöl pro Quadratmeter. Ein Niedrigenergiehaus kommt dagegen auf einen Wert zwischen 60 und 70 kWh, also auf fast zwei Drittel weniger. In Ihr Gebäude zu investieren lohnt sich für Sie langfristig. Die Faltblätter des Impuls-Programms Altbau, der Informationskampagne des Landes Baden-Württemberg, sind im Rathaus für Sie ausgelegt. Weitere Informationen können Sie auch im Internet unter www.impuls-programm-altbau.de abrufen oder kostenfrei am Info-Telefon 0800 /012 33 33 erfragen. Sollten Sie sich als AltbauBesitzer dafür entscheiden einen Energiesparcheck durchführen zu lassen (Kosten 75,- EUR für eine Wohneinheit bzw. für ein Ein- oder Zweifamilienhaus), so fördert die Stadt Bretten auf Antrag den Eigenanteil des Antragstellers so weit, dass bei diesem nur noch ein Betrag von 25,- EUR pro Gebäude verbleibt. Die Anträge können beim Bürgermeisteramt Bretten, Amt Bauen und Umwelt (Tel.: 07252/921-601) gestellt werden.